



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

3. 8. 2025 – 10. 8. 2025



Zum Vertiefen



18. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Koh 1,2; 2,21-23)

Windhauch, Windhauch, sagte Kohélet, Windhauch, Windhauch, das ist alles Windhauch.

Denn es kommt vor, dass ein Mensch, dessen Besitz durch Wissen, Können und Erfolg erworben wurde, ihn einem andern, der sich nicht dafür angestrengt hat, als dessen Anteil überlassen muss. Auch das ist Windhauch und etwas Schlimmes, das häufig vorkommt.

Was erhält der Mensch dann durch seinen ganzen Besitz und durch das Gespinst seines Geistes, für die er sich unter der Sonne anstrengt?

Alle Tage besteht sein Geschäft nur aus Sorge und Ärger und selbst in der Nacht kommt sein Geist nicht zur Ruhe. Auch das ist Windhauch.

2. Lesung (Kol 3,1-5.9-11)

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische!

Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Darum tötet, was irdisch an euch ist: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist! Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt und habt den neuen Menschen angezogen, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen.

Da gibt es dann nicht mehr Griechen und Juden, Beschnittene und Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Sklaven, Freie, sondern Christus ist alles und in allen.

Evangelium (Lk 12,13-21)

In jener Zeit bat einer aus der Volksmenge Jesus: Meister, sag meinem Bruder, er soll das Erbe mit mir teilen! Er erwiderte ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbteiler bei euch eingesetzt?

Dann sagte er zu den Leuten: Gebt Acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt.

Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte.

Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen.

Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich!

Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast?

So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.



Im Angesicht des Lebens

Auf dem Salzburger Domplatz ruft zurzeit wieder der Tod nach dem reichen Jerdermann. Er gewährt ihm nur einen kurzen Aufschub. Der mondäne Lebemann muss die bittere Erfahrung machen, dass ihm all seine Freunde und Gefährten nun die Gefolgschaft aufkündigen. Auch sein Reichtum lässt ihn im Stich. Verlassen und nackt muss er die Reise zu seinem Schöpfer antreten. Allein der Glaube und die Werke, die er in seinem Leben vollbracht hat, geben ihm dabei Geleit.

Das Gleichnis Jesu, dessen Botschaft diesem Mysterienspiel zugrunde liegt, spricht es ebenso eindringlich an: Du Narr! All die materiellen Besitztümer, die wir anhäufen, müssen wir irgendwann zurücklassen. Der unausweichliche Tod entlarvt die Sicherheit, die sie uns verheißen, als anmaßende Dummheit.

Was unser Leben wirklich reich macht, das sind die Schätze, die wir mit anderen teilen, die guten Werke, die wir verrichten, die substanziellen, herzlichen Begegnungen, die Freude und Liebe, die wir verschenken, der Trost, den wir spenden, die Hoffnung, die wir wecken, die Kreativität, die wir entfalten, die Geschichten,


die wir erzählen. Und das gilt nicht erst im Angesicht des Todes, sondern für jeden Augenblick des Lebens.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Sammlung „Christophorus“ - Danke
Wir bedanken uns für die Spenden bei der **Sammlung für die Christophorus Aktion** in Höhe von **380,- €** - Vergelt's Gott dafür!

Caritas Augustsammlung
Für eine Zukunft ohne Hunger!



Pfarre Tieschen

Einladung

zur

Radwallfahrt

am Freitag,
15. August 2025
ab 07.30 Uhr

Treffpunkt:
Marktplatz in Tieschen
9.00 Uhr: Gottesdienst
in Helfbrunn



Die Route führt über Patzen, Laasen, Hürth, Radochen, Spitz, Deutsch Goritz, Ratschendorf nach Helfbrunn. Nach dem Besuch des Gottesdienstes und einer kräftigen Stärkung wird der gemütliche Heimweg in Angriff genommen!
Wir würden uns freuen, wenn viele - **auch Familien mit Kindern** - daran teilnehmen!

Herzliche Einladung zum

Pfarfrühschoppen

Halbenrain

Sonntag 03. August 2025
09:00 Uhr Festgottesdienst

Frühschoppen mit der

Grenzlandmusik Halbenrain
im Pfarrgarten Halbenrain



Gratis Flohmarkt





Kinderprogramm



Kutschenfahrten

Der Pfarfrühschoppen findet bei jeder Witterung statt!



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 3. 8. 2025 – 10. 8. 2025

Sonntag, 3. August:

18. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** für † Josef Laller (Nachbarschaft);

Nach dem Gottesdienst wird um eine Spende für die **Caritas August Sammlung** gebeten!

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 4. August:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

Dienstag, 5. August:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 7. August:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet bei der Kapelle in Größing;

18.30 Uhr: **Dorfmesse bei der Kapelle in Größing - Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde – (Messe in der Pfarrkirche entfällt)

Freitag, 8. August:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 9. August:

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst Tanja Mautner & Gerhard Marbler mit Pfarrer Mag. Thomas Babski;

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 10. August:

19. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** für † Karl Prahl (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 3. 8. 2025 – 10. 8. 2025:
für † Karl Prahl;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355

Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;